

## Das Logo der Seelsorge im Klinikum der Ludwig- Maximilian-Universität München-Innenstadt

Gemeinsam hat sich das Team der evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger für ein Logo entschieden, in dem ein Regenbogen ein Kreuz berührt, es durchdringt und hinter dem Kreuz wieder erscheint.

Dieses Logo kann für alle eine Bedeutung bekommen, die sich im Klinikum einer Behandlung unterziehen, die hier arbeiten oder zu Besuch kommen.


In der seelsorgerlichen Begegnung mit Ihnen möchten wir für Sie im Sinne dessen, für das unser Symbol steht, da sein.



Der Regenbogen ist in der Bibel ein Zeichen dafür, dass Gott einen Bund mit den Menschen geschlossen hat. Er hält Verbindung zu uns, auch wenn wir sie oft vernachlässigen. Gott ist da, auch wenn wir ihn oft nicht spüren. Er geht mit, in allen Schattierungen des Lebens. Gott bleibt bei uns, auch wenn wir uns manchmal gottverlassen fühlen. Er ist uns nahe in den Höhen und Tiefen unseres Lebens, auch im Leid und durch das Leid hindurch, selbst im Sterben und beim Tod. Durch die Menschwerdung seines Sohnes hat er uns gezeigt, dass unser Leben hier und jetzt und bis in Ewigkeit seiner Nähe und Liebe gewiss sein kann.


Wir wünschen uns, dass Sie durch die Begegnungen mit anderen Menschen die Nähe Gottes immer wieder neu spüren können,


Der Regenbogen und seine Farben zeigen verschiedene Aspekte davon:

 Rot ist die Farbe der Liebe. Sie erinnert an die Liebe der Menschen untereinander und an Gottes Liebe zu uns.

Rot als Farbe des Blutes steht auch für das Leben in seinem Fluss, in seiner Fülle und Kraft; wenn wir uns wohl fühlen, aber auch für das Leid und den Schmerz, wenn Blut vergossen wird, wenn wir uns nach Heilung und Trost sehnen. Auch in diesen Lebenslagen wollen wir wahr und ernst genommen werden.

Miteinander Quellen der Kraft und der Liebe aufzusuchen, kann uns in schönen und schweren Zeiten tragen.

 Gelb steht für die Sonne und das Licht, die zu unserem Menschsein gehören. Leben ohne Wärme und Hoffnung ist nicht möglich. Im Bewusstsein dieser allen Menschen gemeinsamen Sehnsucht können wir uns aufeinander einlassen, miteinander auf den Weg machen und füreinander offen bleiben.

 Grün ist die Farbe des Wachstums und Lebens der Natur. Sie steht für die Fülle des Lebens, die Aussicht, Wachstumsmöglichkeiten zu erkunden und sie neu zu pflegen. Die Farbe Grün weist auch auf die menschliche Fähigkeit hin, sich auch einmal Zeit nehmen zu können, um das Leben zu bedenken, um inne zu halten, um zu schweigen.

 Blau erinnert an den Himmel, dass wir aufschauen dürfen, Ruhe finden und Unruhe miteinander aushalten können. Alles darf sein.

Zugleich ist Blau die Farbe des Wassers. Ihm verdankt unser „blauer Planet“ seinen Namen und sein Leben. Wasser belebt, erfrischt und reinigt. Blau als Zeichen dafür, dass auch bei uns immer wieder neu Leben entstehen kann.

 Violett ist die Farbe der Passion und des Leidens.

Wir dürfen Klagen und Weinen Raum geben, die Grenzen des Lebens bedenken und auch Abschied nehmen. Im Vertrauen darauf, dass Gott da ist und mitgeht, begehen wir gemeinsam Rituale, geben dem Leiden Ausdruck und Raum und suchen Geborgenheit bei Gott. Violett ist auch die Farbe der Erwartung. Nicht nur in der Adventszeit spüren wir, dass das Warten auch Kraft kostet. Gerade als Patient ist dies oft nicht einfach.



Das Kreuz

weist uns als Christen darauf hin, dass wir im Leiden nicht alleine sind. Gott hat das Kreuz des Menschseins auf sich genommen. Sein Sohn hat am Kreuz gelitten. Er hat sich aus Liebe hingegeben, damit wir leben. So ist das Kreuz zum Zeichen des Lebens geworden und es steht dafür, dass wir in den Dunkelheiten unseres Lebens, im Sterben und Tod nicht allein gelassen sind. Unser Christsein gibt uns die Hoffnung: Wir Menschen sind mit unseren Kreuzen nicht allein, die wir tragen. Wir sind in Christus geborgen.

Das Kreuz verbindet als Zeichen nicht nur oben und unten, Gott und Mensch, sondern verbindet auch die Menschen miteinander, dass sie nicht mehr isoliert nebeneinander stehen.



Dafür steht auch die Berührung von Regenbogen und Kreuz

Sie deutet für uns darauf hin, dass die Zusage Gottes, dass er für uns da ist, er für das Leben der Menschen einsteht durch das Leiden hindurch bestehen bleibt. Auch, wenn Betroffene im tiefsten Leiden die Kraft der Farben des Lebens manchmal vielleicht nur blasser oder gar nicht mehr spüren oder sehen können, so verschwinden sie von Seiten Gottes nicht, der sie für uns bereit hält, der da bleibt und mitgeht.

Indem wir Menschen anbieten, sie auch in schweren Zeiten zu begleiten, möchten wir durch unser Dasein und Bleiben im Vertrauen auf Gottes Hilfe erfahrbar werden lassen, dass Christus für uns da ist.